

Für „Kirmesfreunde“ ist Kramermarkt das ganze Jahr ein wichtiges Thema!

Von
Lutz Rector

Oldenburg. Ganz Oldenburg feiert seiner fünfnten Jahreszeit, dem Kramermarkt, entgegen. Einige aber feiern ein bisschen mehr, denn sie sind so große Kirmesfans, dass ihnen die zehn Tage Marktgeschehen an der Weser-Ems-Halle längst nicht genügen. Für sie ist der Kramermarkt ein ganzjähriges Thema. Ihre Begeisterung und Vorfreude machen sich auch öffentlich: Im Internet unter www.kramermarkt.org.

Kai Harms, Fred Blachwitz und Robin Hünecke gehören zu diesen eingefleischten Kramermarkt-Fans, die Gleichgesinnte über das Internet mit allen Neuigkeiten versorgen. Zur Kernmannschaft gehören rund 15 Personen. „Aber die Interessengruppe ist weitaus größer“, weiß Harms. Den Beweis dafür liefern die täglichen Zugriffe auf die Homepage. „Es sind im Schnitt 500 pro Tag. Je näher der Kramermarkt rückt, desto mehr werden es!“

Des einen Freund, des anderen Leid. Auf Seiten der Stadt sieht man dem Treiben der „Oldenburger Kirmesfreunde“, wie sie sich selbst bezeichnen, eher zähneknirschend zu. Bislang versorgte man die Presse und damit auch Öffentlichkeit mehr oder weniger exklusiv mit allen Informationen rund um den Kramermarkt. Es passierte allerdings erst unmittelbar vor Beginn der „fünftnten Jahreszeit“. Das ist in diesem Jahr völlig anders. Schon seit März ist kramermarkt.org online. Und die dazugehörigen Seiten werden kontinuierlich aktualisiert.

„Es gibt im Netz unzählige Möglichkeiten, sich die notwendigen Informationen zu holen. Wir sammeln, ordnen und stellen die Infos dann auf unsere Homepage. Was die User dort finden, ist abgesichert“, erklärt Robin Hünecke, der den Ärger der Stadt nicht nachvollziehen kann. „Vielleicht liegt es auch daran, dass wir selbst aus Oldenburg kommen, sozusagen direkt vor dem eigenen Rathaus.“

Die Idee, eine reine Kramermarktseite zu entwickeln, ent-

stand selbst im Internet. „Dort gibt es jede Menge Foren, die sich mit verschiedenen Jahrmärkten beschäftigen. Dort lernt man viele Gleichgesinnte kennen und man ergänzt sich gegenseitig. Fred zum Beispiel fotografiert schon seit Jahren auf Märkten, Kai beschäftigt sich mit dem aktuellen Kramermarkt, und ich kümmere mich um unter anderem um die Historie“, so Hünecke, der selbst mehrere Domains betreibt. Obwohl die Homepage schon seit Monaten gemeinsam bearbeitet wird, haben sich die Beteiligten erst vor wenigen Tagen persönlich kennengelernt. Vorher lief alles per e-mail.

Inzwischen ist das Team so gut besetzt, das nahezu allen Facetten des Kramermarktes fachmännisch bearbeitet werden können. „Wir wollen jetzt noch ein Bilder-Archiv aufbauen. Dafür suchen wir Fotos, die mindestens 20 Jahre alt sind, für die nicht-kommerzielle Nutzung versteht sich. Angebote können über die Homepage direkt an uns gemailt werden“, erklärt Hünecke.



Fred Blachwitz, Kai Harms und Robin Hünecke (v.l.) sind „Kirmes-Verrückte“ im positiven Sinne. Ein besonderes Faible haben sie dabei für den Oldenburger Kramermarkt entwickelt. Im Internet versorgen sie alle Gleichgesinnte mit interessanten Hintergrund-Informationen.

Foto: lur